

RWA Kompaktzentrale

RZK X1/S -V3 Standard

Installations – und Bedienanleitung

Sewald RWA GmbH
Ingenieurbüro
Wilhelmstr. 7
65343 Eltville
Tel : 06123/70393-0
Fax : 06123/70393-9
mail: info@sewald-rwa.de



Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Technische Daten	1-3
2. Funktionsbeschreibung	4-6
3. Sicherheitshinweise	7-8
4. Funktionen und Einstellungen LEDs und DIP-Switches	9-10
5. Übersicht Klemmenbelegung und Anschlüsse	11
6. Lüftungsfunktionen	12
7. Anschluss Motoren 24V DC	13
8. RWA-Funktion RWA-Bedientaster	14-15
9. RWA-Funktion Rauchmelder	16-17
10. Anschluss Wind-Regen-Melder	18
11. Anschluss Akkus	19
12. Installation, Hinweise zur Verkabelung	20

1. Technische Daten

Die Rauch- und Wärmeabzugszentrale ist für manuelles und automatisches Öffnen und Schließen von Rauchabzügen, Fenstern, Klappen oder Türen mit 24VDC Komponenten konzipiert. Die Zentrale verfügt über eine Lüftungsgruppe und einer RWA-Gruppe und ist mit Ausgangsleistungen von 4,0A bis 24,0A lieferbar.

Eingänge:

- RWA-Taster-Linie überwacht bis zu max. 12 RWA-Taster Typ Sewald FTZ-E/02
- Rauchmelder-Linie bis zu max. 12 Melder Typ SSD 521 oder
- MSD 523 oder bis zu 15 Melder Typ S65S
- Lüfertaster-Linie mit 2 Tasten AUF-ZU-STOP bis max. 12 Taster.
- Wind-Regen-Melder pot.-freier Schließer mit kurzschlussfester Stromversorgung Nennstrom 50mA max. 80mA.
- GLT-Eingang für ZENTRAL ZU mit optischer Anzeige für anstehenden Befehl
- BMZ -Eingang für RWA-AUF mit optischer Anzeige für anstehenden Befehl

RZK X/1/S-V3 Installations – und Bedienanleitung

Ausgänge:

- Motorausgang 24V DC X=4A / X=10A / X=24A wahlweise mit Leitungsüberwachung.
- Pot.-freie Störmeldung (1 Wechsler) zur Weitergabe an BMZ/GLT.
- Pot.-freie Alarmmeldung(1 Wechsler) zur Weitergabe an BMZ/GLT. Kontaktbelastbarkeit: 1,0A /30VDC; 0,5A/125V AC; 0,3A /60V DC
- Fehlerdiagnose durch Blink-Code der Stör-LED (gelb)
- 24V DC Hilfsspannung Nennstrom 40mA max. 50mA kurzschlussfest. Wahlweise gepuffert oder ungepuffert. Siehe Hinweis Seite 17!
Bsp.: Anschluss eines Trennrelais o.ä.
Hinweis: bei gepufferten Betrieb und Anschluss eines zusätzlichen (bauseitigen) Verbrauchers sind ggf. keine 72h Stunden Notstromversorgung möglich.
- Alle Taster-und Melder Eingänge und Ausgänge sind kurzschlussfest.

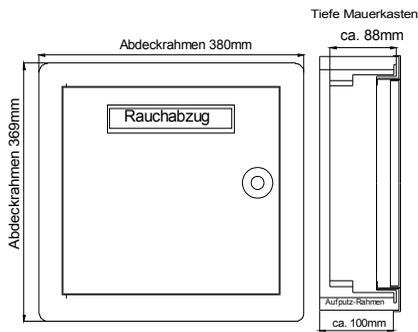
Anschlusswerte:

- Netzanschlussspannung: 230V AC / 50 Hz
- Leerlaufspannung bei 230 V~: typ. 28,70VDC
- Stromaufnahme I primär: 0,18A..2,15A
- Ausgangsspannung Ua: 22,00-27,20V DC
abhängig von der Last und der Netzanschlussspannung
- Ladespannung einstellbar:typ. 26,30 – 26,80V bei 20°C
- Transformator-Leistungen:42VA / 590VA / 1285VA
(Primär 230V~ Sekundär 21V~)
- Akku: 2 x 2,2Ah VDS-Nr.G107033
2 x 7,2Ah VDS-Nr.G109009
oder baugleich. Akkus sind alle 4 Jahre auszutauschen.
- Notstrombetrieb bei Netzausfall: 72h (bei voll geladenen Akkus)
- Anschlussklemmen: Schraub-Anschlüsse steckbar.
0,5² bis 4² (4² eindrähtige Ader) UL94
- Ausgangsstrom I X 4,0 A / 10,0A und 24,0A.
- Umgebungsbedingungen: -5°C bis +40°C, max. 80% relative Feuchtigkeit (nicht kondensierend).
- Schutzklasse: I
- Alle Anschlussklemmen sind steckbar. Nennquerschnitt Ø feinadrig bis 2,5mm² starr bis 4,0mm².
- Konformität: CE nach EN 55011B und EN 50082-1
- Bauart TÜV geprüft: nach EN60950:1992+A1+A2+A3+A4+A11

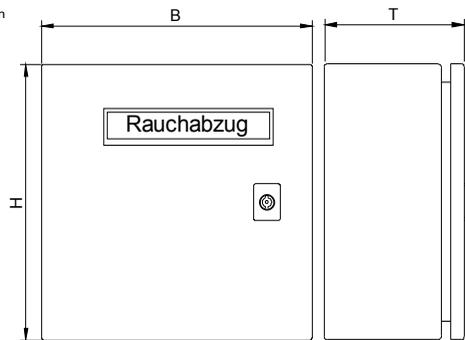
RZK X/1/S-V3 Installations – und Bedienanleitung

Abmessungen und Gewichte:

Typ	Abmessung: (B x H x T) in [mm]	Gewicht
RZK 4/1/S	380 x 369 x 100 AP-UP-Geh.	Ab 5,6 kg
RZK 4/1/S	380 x 300 x 155 Stahlschrank	Ab 12,5 kg
RZK 10/1/S	380 x 300 x 155 Stahlschrank	Ab 13,6 kg
RZK 24/1/S	400 x 500 x 210 Stahlschrank	Ab 25,7 kg



AP-UP-Gehäuse



Stahlschrank RAL7032



Abbildung AP-UP-Gehäuse.
Kunststoffgehäuse 2 teilig bestehend aus Unterputzwanne und Aufputzrahmen.
Stahlblechtür und Schloss.



Abbildung Stahlschrank
Sonderausführung mit RWA-Taster und Lüftertaster in der Fronttür

RZK X/1/S-V3 Installations – und Bedienanleitung



Abbildung RZK10-1-S mit Motorklemmen 6 x 4²mm
mit externem Trafo sek. 11,9A
Im Stahlschrank 380x300x155mm

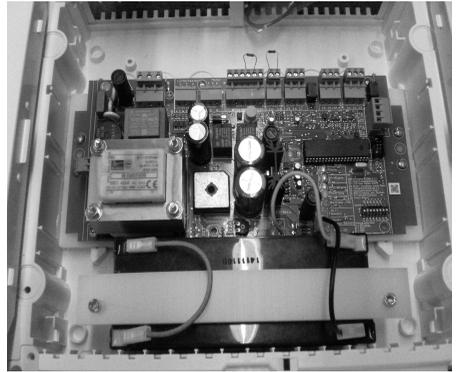


Abbildung RZK4-1-S-V3 im AP-UP-Gehäuse
BxHxT 380x369x100mm
mit Akku-Halterung

Funktionsbeschreibung:

Lüfertastereingang (Klemme 1-3):

Bei Betätigung der Taste AUF Klemme 3 und 2 erfolgt ein Auffahren der Antriebe.
Bei Betätigung der Taste ZU Klemme 3 und 1 erfolgt ein Zufahren der Antriebe.
Bei Betätigung beider Tasten gleichzeitig erfolgt eine Stop-Funktion.

Motorausgang (Klemme 4-6):

Je nach Last und Netzspannung beträgt die Ausgangsspannung 22,00-30,00V DC
mit jeweils wechselnder Polarität bei Richtungswechsel AUF ↔ ZU.

Bei AUF: Klemme 6 = [+] Klemme 5 = [-]
LED3 neben dem rechten Motorrelais leuchtet.

Bei ZU: Klemme 6 = [-] Klemme 5 = [+]
LED2 neben dem linken Motorrelais leuchtet.

Hinweis: Bei Aktivierung DIP-Switch-2 Leitungsüberwachung Motorleitung ist
Klemme 4 über 2 Dioden in Durchlassrichtung entsprechend zu zu belegen,
ansonsten erfolgt eine Störmeldung bei anstehender Motorspannung.

D.h. Bei Abriss der Motorleitung erfolgt eine Störmeldung in Form des 3-fachen
Blink-Codes.

Bei defekter Motorsicherung F2 erfolgt in jedem Fall eine Störmeldung.

RWA-Bedienstelle / RWA- Taster (Klemme 7-12):

Rote Taste in dem RWA-Taster mindestens 0,5 Sek. drücken. Der
elektromotorische Rauchabzug wird geöffnet.
Alle Lüftungsfunktionen sind außer Betrieb.

Anzeige:

Die rote "Alarm"-LED in der Zentrale und die rote LED in der RWA-Bedienstelle leuchten.

Rücksetzen einer Alarmauslösung:

Mindestens 0,5 Sek. auf die „ZU/Reset-Taste“ in der RWA-Bedienstelle oder auf die „Reset-Taste“ in der Zentrale drücken.

Nach dem Schließen des Rauchabzugs sind die Lüftungsfunktionen wieder in Betrieb.

(Nach Auslösung durch einen automatischen Melder muss der Melder vor der Rückstellung ausgeblasen bzw. erneuert werden).

Anzeige:

Die rote Alarm-LED in der Zentrale, die rote LED in der RWA-Bedienstelle und die rote LED am ausgelösten automatischen Melder erlischt.

Hinweis: Die Spannungsversorgung des Rauchmelder-Eingangs wird für ca. 4sec spannungslos geschaltet damit sich der Rauchmelder zurücksetzen kann.

Rauchmelder und Wärmemelder (Klemme 13-14):

Anzeige:

Die rote "Alarm"-LED in der Zentrale und die rote LED in der RWA-Bedienstelle leuchten bei Auslösung.

Zusätzlich leuchtet die rote LED "RM-Alarm" zur eindeutigen Identifizierung.

Alle Lüftungsfunktionen sind außer Betrieb.

Wind-Regen-Melder (Klemme 15-17):

Bei Auslösung (pot.-freier Schliesser) Wind-Regen Klemme 16 und 17 leuchtet die grüne LED "Wind-Regen-Befehl". Die Antrieben fahren ZU.

Alle Lüftungsfunktionen sind außer Betrieb. Bei Netzausfall erfolgt die Abschaltung der Spannungsversorgung des Melders.

Sammelstörung (Klemme 18-20):

Die gelbe Störungs-LED in der RWA-Bedienstelle und die gelbe Störungs-LED in der Zentrale blinken entsprechend dem Fehler-Code. Die grünen Betriebs-LED's in der Zentrale und an den angeschlossenen Tastern leuchten nicht.

Störmeldekontakt:

Bei jeglicher Störung sind die Klemme 18 und die Klemme 19 geschlossen.

Bei keiner Störung sind die Klemme 18 und die Klemme 20 geschlossen.

Dieser Kontakt dient zur potentialfreien Weitergabe der Sammelstörung an die Gebäudeleittechnik oder eines Feuerwehrtableaus.

Alarmkontakt (Klemme 21-23):

Pot.-freie Alarmmeldung: Klemme 21 und Klemme 23 sind geschlossen.

Bei keiner Alarmauslösung sind Klemme 21 und Klemme 22 geschlossen. Dieser Kontakt dient zur potentialfreien Weitergabe der Alarmauslösung an die Gebäudeleittechnik, eines Feuerwehrtableaus oder zur Ansteuerung eines akustischen Signalgäbers.

GLT-Eingang (Klemme 24 und 25):

Bei Ansteuerung (pot.-freier Schliesser) leuchtet die grüne LED "GLT-Befehl". Die Antriebe fahren ZU. Anstehende Lüftungsbefehle werden überschrieben.

BMZ Eingang (Brandmeldezentrale) (Klemme 26-27) :

Bei Ansteuerung (pot.-freier Schliesser oder Öffner siehe Funktion Dip-Switch-6) erfolgt das Öffnen des Rauchabzugs.

Anzeige:

Die rote "Alarm"-LED in der Zentrale und die rote LED in der RWA-Bedienstelle leuchten. Zusätzlich leuchtet die rote LED "BMZ-Alarm" zur eindeutigen Identifizierung.

Alle Lüftungsfunktionen sind außer Betrieb.

Hinweis BMZ als Öffner:

Ist die Funktion BMZ-Öffner über DIP-Switch-6 aktiviert, wird bei offenem Eingang BMZ-Alarm ausgelöst. Der Eingang ist mit einem geschlossenen Kontakt zu belegen. Nach Auslösung kann ein Reset bei offenem Kontakt erfolgen. Ein erneutes Auslösen erfolgt nur dann, wenn der Eingang vorher wieder mit einem geschlossenen Kontakt belegt wurde.

In diesem Modus ist der Eingang "überwacht", d.h. bei Kabelbruch oder Abriss der Zuleitung erfolgt automatisch ein RWA-AUF-Alarm der Anlage!

Hinweis: Funktion bei Netzausfall:

Bei Netzausfall und anstehendem AUF-Befehl durch die Lüftung, wird nach ca. 2min der Motorausgang in Richtung ZU geschaltet.

Nach ca. weiteren 2 min wird der Motorausgang spannungslos geschaltet.

Bei ausgelöstem Alarm ist diese Funktion nicht aktiv. Auch bei Netzausfall bleibt **der RWA-AUF-Befehl anstehen.**

3. Sicherheitshinweise

Achtung!

Folgende Hinweise sind unbedingt zu beachten:

Ein zuverlässiger Betrieb und ein Vermeiden von Schäden und Gefahren ist nur bei sorgfältiger Montage und Einstellung nach dieser Anleitung gegeben.

Bei elektromotorisch betriebenen Klappen und Flügeln besteht eine Gefährdung für Personen.

Die im automatischen Betrieb auftretenden Kräfte können so groß sein, dass Körperteile abgequetscht werden können.

Antriebe die beim Öffnen in den Raum hineinragen müssen vor Inbetriebnahme mit Sicherheitsvorkehrungen versehen werden um Verletzungsgefahr auszuschließen.

Bei Kippflügeln wird empfohlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich Fangscheren einzusetzen. Ein ausgehängter Antrieb kann ohne Fangscheren zu einem Abkippen des Flügels führen und lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

Bei Flügel und Klappen die Regen oder Windlasten ausgesetzt sind, wird der Anschluss eines Regen und/oder Windmelder empfohlen, der automatisch ein Schließen der Flügel und Klappen bewirkt.

Die Gehäuse sind ausschließlich zum Einsatz in trockenen Räumen vorgesehen. Der Hersteller ist für eventuelle Schäden, die einer ungeeigneten Verwendung zuzuschreiben sind, nicht verantwortlich.

Trennen Sie das Gerät allpolig von der Versorgungsspannung, bevor Sie es öffnen, montieren oder den Aufbau verändern.

Die Zentrale ist ausschließlich für automatisches Öffnen und Schließen von Rauchabzügen, Fenstern, Klappen oder Türen konzipiert. Prüfen Sie immer, ob Ihre Anlage den gültigen Bestimmungen entspricht.

Netzzuleitung 230V AC sind separat bauseits absichern.

Bei der Installation DIN-und VDE-Vorschriften beachten.

Wartung:

Die Geräte der Rauch- und Wärmeabzugsanlage müssen mindestens einmal jährlich vom Hersteller oder einem autorisierten Fachbetrieb geprüft, gewartet und gegebenenfalls instand gesetzt werden. Bei Betrieb als reine Lüftungszentrale ist dieses ebenfalls zu empfehlen.

RZK X/1/S-V3 Installations – und Bedienanleitung

Montage und Installation sind nur von sachkundigen und sicherheitsbewusstem Fachpersonal durchzuführen.

Lesen und beachten Sie bitte die Hinweise in dieser Bedienanleitung.
Schäden und Gefahren sollten dadurch vermieden werden.



An der Zentrale sind 230V AC -
Netzeingang

! Lebensgefahr !

Leitungsverlegung und elektrischer
Anschluss nur durch zugelassene
Elektrofirma.



Flexible Leitungen nicht einputzen !
Bei der Verlegung darauf achten:
Beschädigungen durch Quetschung,
Biegung und Zug verhindern.



Abzweigdosen müssen für Wartungs-
arbeiten zugänglich sein.



Kabeltypen mit der örtlichen Ab-
nahmebehörde festlegen.
Feuerwehr, Brandschutzbehörde...



Bei der Installation die einschlägigen
Vorschriften (z.B.: VDE 0833/0815)
beachten.



Vor Wartungsarbeiten Netz und
AKKU abklemmen. Vor unsachge-
mäßem Wiedereinschalten sichern.



Netz- und AKKU-Anschluß erst nach
Montageprüfung und Probelauf
durchführen.

Die Geräte vor Bauschmutz und
Tropfwasser schützen.



Defekte Zentralen dürfen nur in
unserem Werk instand gesetzt
werden.

Bei der Montage und Bedienung
nicht in den Fensterfalz und in die
laufende Spindel greifen !

**! Quetsch- und Klemmgefahr
der Finger !**

Fenster schließt automatisch!



Achtung:

Die Montage und Installation muß sachgemäß,
sicherheitsbewußt und nach Angaben der Bedien-
anleitung erfolgen. Werden Ersatzteile, Ausbaut-
teile oder Erweiterungen benötigt ausschließlich
Original-Ersatzteile verwenden.

Symbol-Erklärungen:



Vorsicht / Warnung
Gefährdung für Personen
durch elektrischen
Strom.



Warnung
Gefährdung für Material
durch falsche
Handhabung.



Vorsicht / Warnung
Gefährdung für Personen
durch Gefahren aus dem
Gerätebetrieb
Quetsch- und Klemmgefahr

4. Funktionen und Einstellungen LEDs und DIP-Switches

 Alarm	LED ROT Alarm: leuchtet bei jeglicher Alarmauslösung
 RM-Alarm	LED ROT RM-Alarm: leuchtet bei Auslösung Rauchmelder
 BMZ-Alarm	LED ROT BMZ-Alarm: leuchtet bei Auslösung BMZ
 Störung Blink-Code	LED Gelb Störung: blinkt den Fehler-Code bei Störung
 Betrieb / OK	LED GRÜN Betrieb / OK: leuchtet bei keiner Störung
 GLT-Befehl	LED GRÜN GLT-Befehl: leuchtet bei Kontakt GLT
 Wind-Regen- Befehl	LED GRÜN Wind-Regen-Befehl: leuchtet bei Auslösung/ Kontakt Wind-Regen geschlossen
 Akku OK	LED GRÜN Akku OK: leuchtet bei Akku und Ladespannung OK

Blink-Code der gelben LED-Störung:

- 1 x Abriss, Störung RWA-Taster
- 2 x Abriss, Störung Rauchmelder
- 3 x Abriss Motorzuleitung bei aktiver
Leitungsüberwachung / Motor-Sicherung F2 defekt
- 4 x Abriss Akku / Akkus-Sicherung defekt
- 5 x Netzausfall / Netzsicherung defekt
- 6 x Keine Störung, Wartung, Einstellung
der Ladespannung

Funktion der DIP-Switches bei Stellung ON/ EIN Schalter nach oben:

ON / EIN



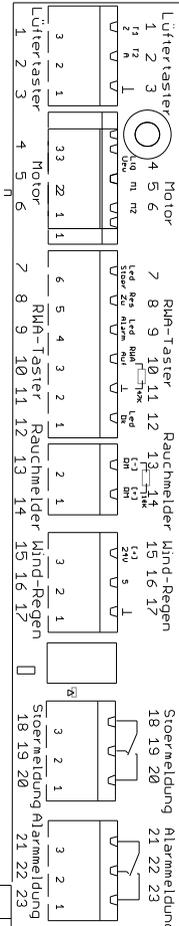
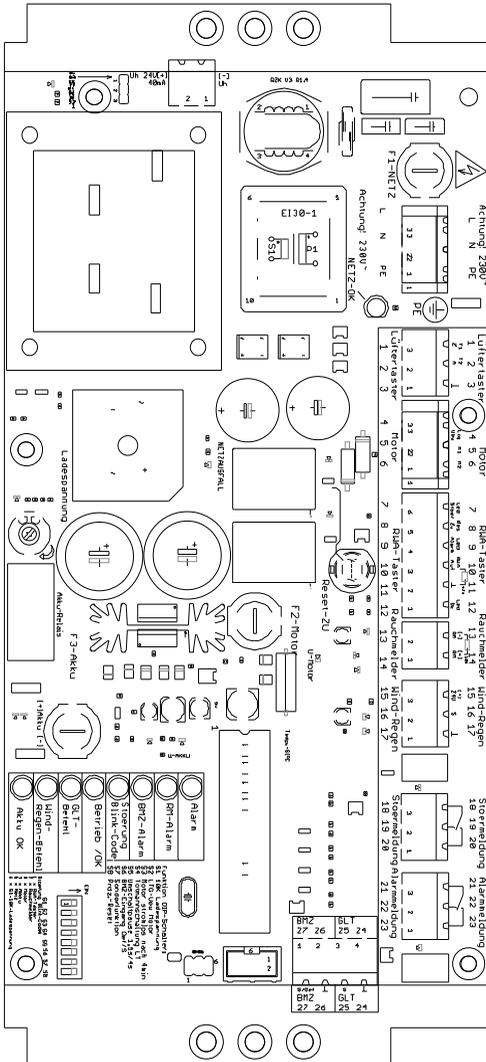
- S1 10K-Widerstand wird über den Akku-Ladeausgang geschaltet. Der Akku muss abgeklemmt werden. Die Ladespannung kann justiert werden. (26,60 – 26,80V)
- S2 Die Leitungsüberwachung des Motorausgangs ist aktiv. D.h. Die Motorklemme 4 muss mit 2 Dioden ausgehend von den Motorklemmen 5 und 6 belegt sein. S. Anschluss Motoren.
- S3 Der Motorausgang wird nach 4min spannungslos geschaltet.
- S4 Totmannschaltung Lüftertaster für ZU ist aktiv
- S5 Umschaltpause des Motorausgangs ist 4 sec (S5 unten 1,5 sec)
- S6 BMZ-Eingang als Öffner. Die Klemmen 26 und 27 müssen gebrückt sein. Beim Öffnen wird Alarm ausgelöst.
- S7 Sonderfunktion
Die Funktion von S7 kann entsprechend für Sonderfunktionen werksseitig programmiert werden.
- S8 Reset-Funktion des Prozessors zu Wartungszwecken und Rücksetzen des Steuerprogramms. S8 muss auf OFF stehen, da sonst die RWA-Zentrale ohne Funktion ist!

Hinweis:

Werksseitig sind alle Schalter auf OFF / AUS, also in der unteren Stellung.

5. Übersicht Klemmenbelegung und Anschlüsse:

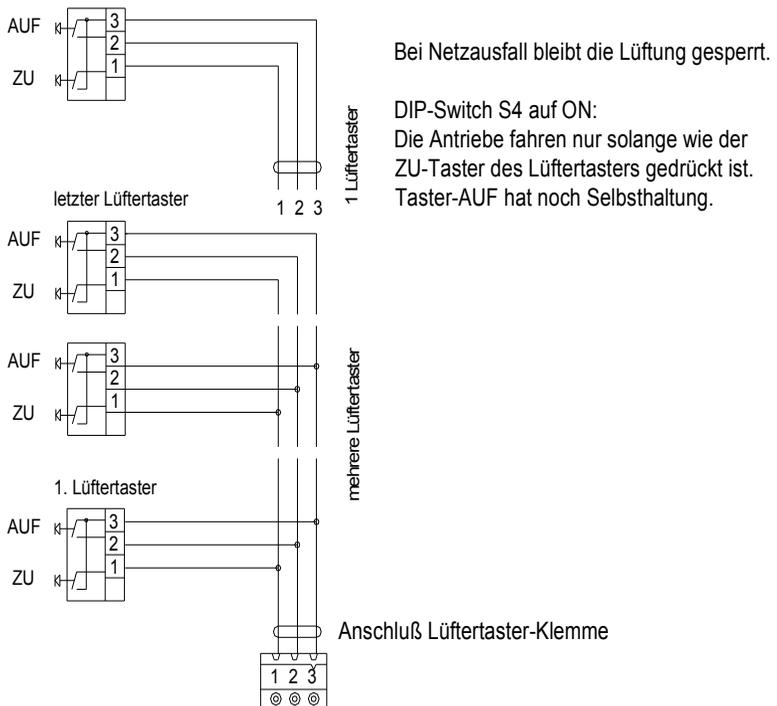
Bei abgezogenen Klemmen sind alle Belegungen dargestellt:



BMZ	27	26	GLT	N5	24
	1	2	3	4	
S/OM	1	5	GLT	25	24
	27	26	25	24	

6. Anschluss Lüfertaster

Lüfertaster AUF <-> ZU mit 2 Tastern erfordern nur 3 Leitungen, die Stop-Funktion wird durch das Drücken beider Taster gleichzeitig erreicht.



Hinweis:

Die Lüfertaster-Eingänge müssen potentialfrei geschaltet werden!
 Ein Auflegen von Fremdspannung kann zur Zerstörung der Eingänge führen.
 Die Lüftungsfunktion kann auch über einen Bus-Aktor oder eine GLT erfolgen.
 Es ist darauf zu achten, daß die Eingänge nicht mit Fremdpotential belegt werden.

7. Anschluss Motoren 24V DC

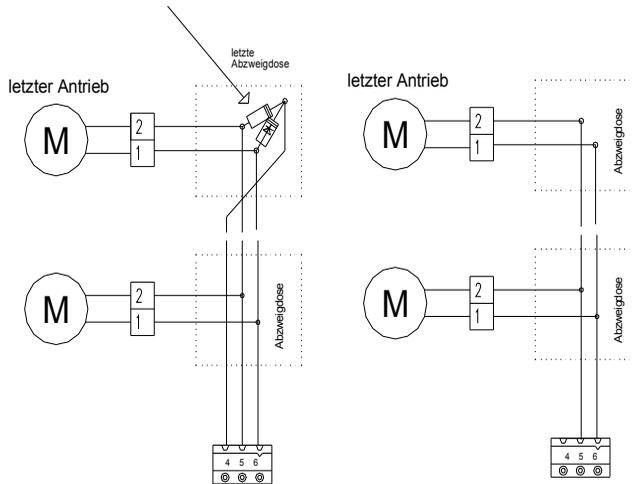
Anschluß Motoren mit Leitungsüberwachung

Anschluß Motoren ohne Leitungsüberwachung

DIP-Switch-2 ist auf ON

DIP-Switch-2 ist auf OFF

2 Dioden Typ 1N4007 o.ä. für die Leitungsüberwachung
in der einzigen oder letzten Abzweigdose gemäß Anschlußplan
verdrahten



Leitungsquerschnitt[mm²] = Leitungslänge[m] x Gesamtstrom der Antriebe[A] x 0,02

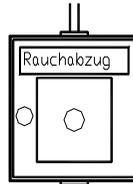
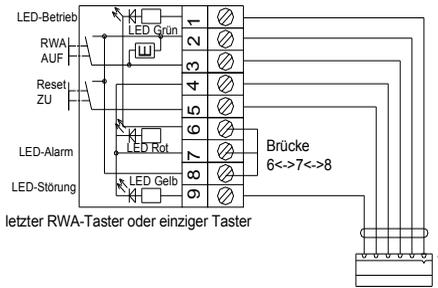
Wichtiger Hinweis:

Bei veränderter Last sind die Sicherungen für Motorausgang und Akku entsprechend anzupassen. Ein Auflegen von Fremdspannung (externer Akku o.ä.) direkt auf die Motorklemmen z.B. zum Test der Antriebe führt zur Zerstörung der Steuerung, da die Relais im Ruhezustand kurzgeschlossen sind

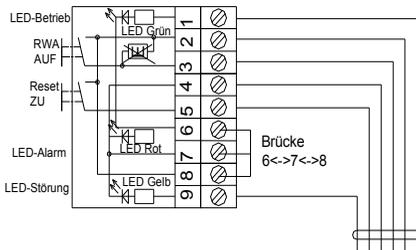
RZK X/1/S-V3 Installations – und Bedienanleitung

8.1 RWA-Funktion RWA-Bedientaster FTZ-E (max. 10 Taster)

Zulässige Leitungslänge für RWA – Taster und Rauchmelder Zuleitung bei Verwendung von geschirmter Leitung z.B. 4x2x0,8mm :max. 200m



Kein Anschluß
Wird kein RWA-Taster angeschlossen: müssen Klemme 2 und 3 am RWA-Tastereingang mit einem 47 kOhm Widerstand abgeschlossen werden, da sonst Leitungsbruch im Feuertaster (1 Blitz = Störmeldung) angezeigt wird.

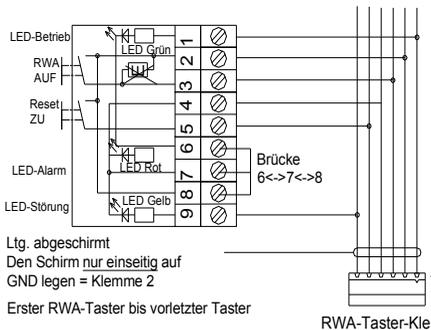


Leitungsüberwachung

Endwiderstand 47k im letzten oder einzigen RWA-Taster belassen .



In allen anderen RWA-Tastern Endwiderstand 47k entfernen.



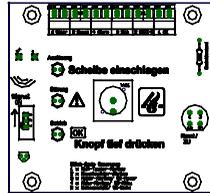
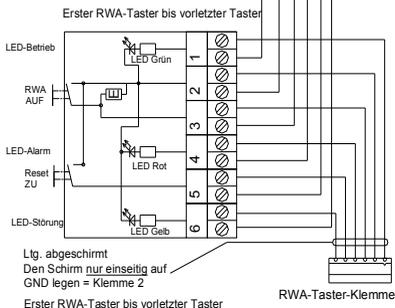
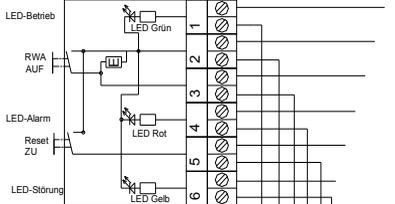
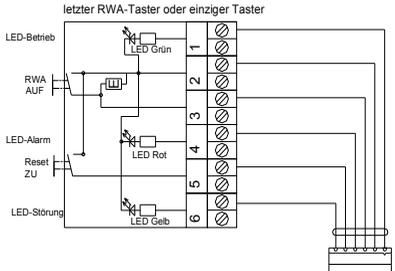
Hinweis:

Ein Auflegen von Fremdspannung führt zur Zerstörung der Eingänge. Bei Betrieb von einem RWA-Taster an zwei Anlagen ist der Alarmausgang der Zentrale mit dem RWA-Taster auf Eingang RWA/BMZ der zweiten Zentrale zu schalten.

- 1 LED Betrieb
- 2 GND
- 3 RWA-Alarm-AUF
- 4 LED Alarm
- 5 Reset
- 6 LED-Sammel-Stör

8.2 RWA-Funktion RWA-Bedientaster FTZ-E02 (max. 10 Taster)

Zulässige Leitungslänge für RWA – Taster und Rauchmelder Zuleitung bei Verwendung von geschirmter Leitung z.B. 4x2x0,8mm :max. 200m



Kein Anschluß

Wird kein RWA-Taster angeschlossen:
müssen Klemme 2 und 3 am RWA-
Tastereingang mit einem 47 kOhm
Widerstand abgeschlossen werden, da sonst
Leitungsbruch im Feuertaster
(1 Blitz = Störmeldung) angezeigt wird.

Leitungsüberwachung

Endwiderstand 47k im letzten
oder einzigen RWA-Taster belassen .



In allen anderen RWA-Tastern
Endwiderstand 47k entfernen.

Hinweis:

Ein Auflegen von Fremdspannung führt zur Zerstörung
der Eingänge. Bei Betrieb von einem RWA-Taster
an zwei Anlagen ist der Alarmausgang der Zentrale
mit dem RWA-Taster auf Eingang RWA/BMZ
der zweiten Zentrale zu schalten.

- 1 LED Betrieb
- 2 GND
- 3 RWA-Alarm-AUF
- 4 LED Alarm
- 5 Reset
- 6 LED-Sammel-Tor

9.1 RWA-Funktion Rauchmelder Typ S65S (max.15 Melder)

Anschluß Rauchmelder Typ S65S

Streichlicht (Tyndall-Effekt)

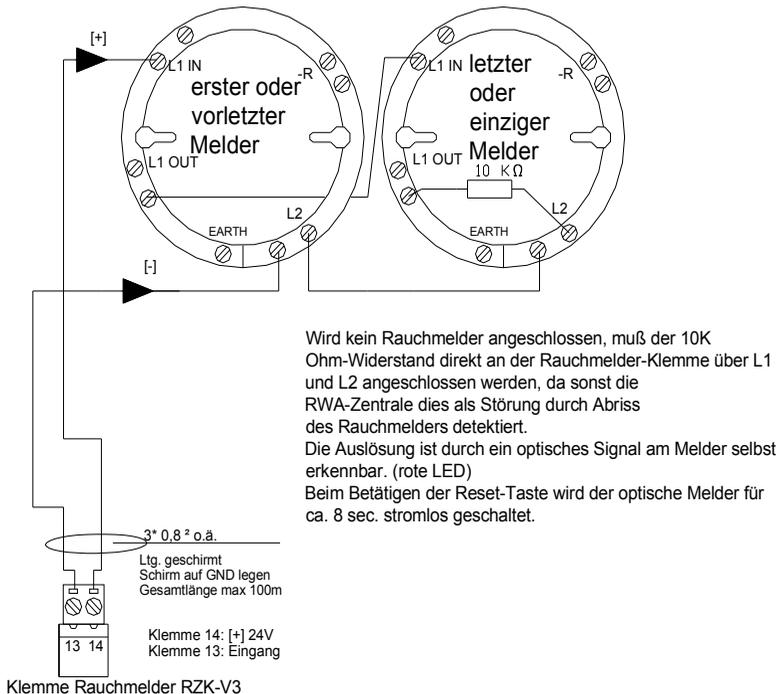
Stromaufnahme 55µA in Ruhe, 52mA bei Alarm und 24VDC.

Anschluss von bis zu **max. 15 Meldern** vom Typ S65S und einer Leitungslänge von max. 100m.

Wird kein Rauchmelder angeschlossen, muß der 10K Ohm-Widerstand direkt an der

Rauchmelder-Klemme über L1 und L2 angeschlossen werden, da sonst die Steuerung dies als

Störung durch Abriss des Rauchmelders detektiert.



9.2 RWA-Funktion Rauchmelder Typ MSD 523 (max. 12 Melder)

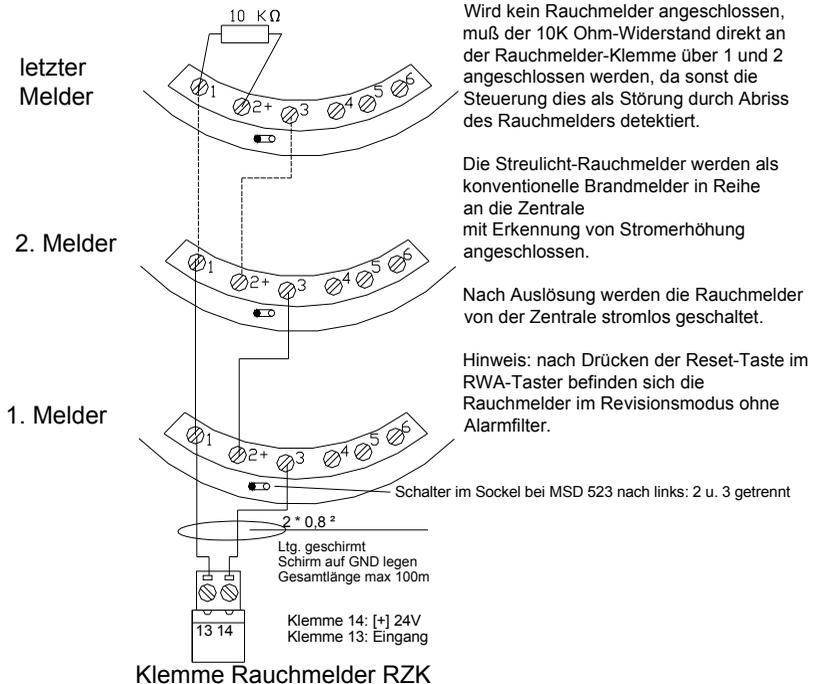
Anschluss von bis zu **max. 12 Meldern** vom Typ SSD 521 oder MSD 523 und einer Leitungslänge von max. 100m. Wird kein Rauchmelder angeschlossen, muß der 10K Ohm-Widerstand direkt an der Rauchmelder-Klemme über 1 und 2 angeschlossen werden, da sonst die Steuerung dies als Störung durch Abriss des Rauchmelders detektiert.

Wichtiger Hinweis bei Einsatz des Melders Typ MSD 523:

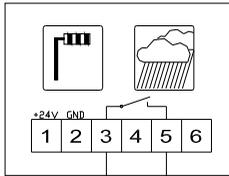
Dieser Melder besitzt einen Alarmfilter zur Verhinderung von Täuschungsalarman. Zum Ausprüfen des Melders kann der Melder durch Abziehen der Klemme für ca. 5-10 sec stromlos geschaltet werden. Nach Aufstecken der Klemme ist der Alarmfilter dann für 17min ausgeschaltet und der Melder kann mit einem von Hekatron freigegeben Prüfgas geprüft werden. Nach 17min ist der Alarmfilter aktiviert.

Auslösung von Echtalarm im Normalbetrieb kann mit dem Melder-Prüfgerät FDT 533 von Hekatron erfolgen.

Hinweis: Durch das Betätigen der Reset/ZU-Taste wird der Rauchmelder ebenfalls stromlos geschaltet. Falls die LED2 neben dem linken Motorrelais bereits leuchtet, kann ein erneuter ZU-Befehl gegeben werden, da die Antriebe ja schon einen ZU-Befehl haben.



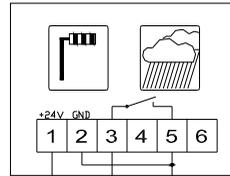
10. Anschluss Wind-Regen-Melder



Wind/ Regen

16=Schliesser / 17=GND

Wind/ Regen-Melder mit eigener Stromversorgung

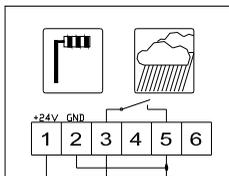


Wind/ Regen

15=[+24V max. 80mA / 16=Schliesser / 17=GND

Wind/ Regen-Melder mit Stromversorgung aus der Steuerung

Bei Netzausfall wird die Spannungsversorgung des Wind-Regen-Melders abgeschaltet



Regen/Wind

[+24 V Schliesser GND
RZK 1

Regen/Wind

[+24 V Schliesser GND
RZK 2

Regen/Wind

[+24 V Schliesser GND
RZK 3

1 Wind/ Regen-Melder an bis zu 3 Steuerungen mit Stromversorgung aus einer Steuerung

Wind/ Regen-Melder-Funktion ist bei Netzausfall gesperrt

max. Leitungslänge 200m
Bei 2 x 2 x 0,8²

11. Anschluss Akkus und Hilfsspannung

Anschluß der Akkus 2 x 2,2Ah 12V

Die Akkus sind mit der Kunststoff-Schiene wie unten abgebildet im Gehäuse zu befestigen.

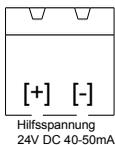
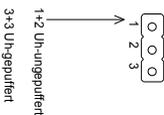
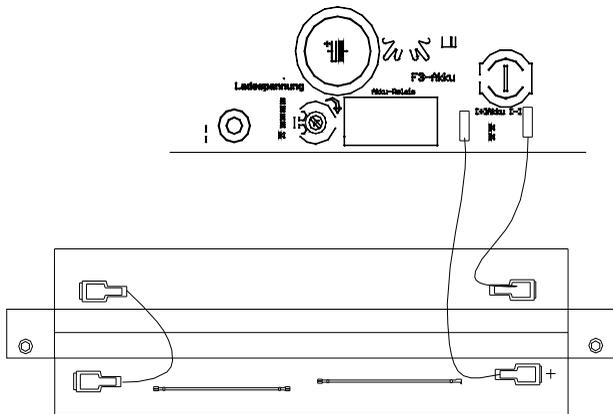
Vor Anschluß der Akkus die Akku-Sicherung entfernen.

Akkus mit blauen Kabel in Reihe schalten.

Rotes Kabel vom Akku auf die [+] - Klemme

und schwarzes Kabel vom Akku auf die [-] - Klemme

aufstecken. Netz auflegen und anschließend die Akkus-Sicherung einsetzen.



Die Hilfsspannung max. 40-50mA ist werkseitig auf „ungepuffert“ eingestellt. Je nach Ausführung werden die Jumper oder die Lötbrücken gesetzt..

Hinweis: Bei der gepufferten Einstellung ist darauf zu achten, dass bauseitige Verbraucher (Relais o.ä) bei Netzausfall keinen Strom verbrauchen, da sonst keine 72h Notstrom garantiert werden können!

12. Installation, Hinweise zur Verkabelung:

Technische Baubestimmung:

Da sich die Anforderungen an die Leitungen für RWA-Anlagen in den einzelnen Fassungen sehr deutlich unterscheiden, ergeben sich für die unterschiedlichen Bundesländer auch unterschiedliche Anforderungen an die Leitungen. Den Stand der Technik stellt die MLAR aus dem Jahr 2000 (Stand: 06/2001) dar. In dieser Richtlinie wird erstmals zwischen maschinellen und natürlichen RWA-Anlagen unterschieden.

Für natürliche Entrauchungsanlagen ist ein Funktionserhalt der Klassifizierung E30 ausreichend. Diese Leitungen müssen entsprechend der DIN 4102 Teil 12 geprüft und zugelassen sein. Die Verlegung der Leitungen muss nach den Vorgaben der Leitungshersteller mit den entsprechenden Befestigungsmaterialien erfolgen.

Auf den Funktionserhalt für die RWA-Leitungen kann verzichtet werden, wenn die Leitungswege durch Rauchmelder komplett überwacht werden, und ein Auslösen des automatischen Melders zum Öffnen der RWA-Anlage führt.
Kabellängen:

Maximal zulässige Leitungslängen für die RWA-Zentrale in Verbindung mit Standardantrieben unter Berücksichtigung der angegebenen Leitungsquerschnitte gem. der Formel von Seite 13.

Maximaler Motorstrom RZK 4/1/S: 4A (Hinweis: Gesamt-Leistung der RWA-Zentrale beachten!)

Maximale Leitungslänge: (immer von der Steuerzentrale bis zur letzten Anschlussdose verlegt)

Achtung: Die grünelbe Ader darf nicht verwendet werden!

Es werden je Motorzuleitung 2(3) Adern benötigt (2 Adern stromführend optional 1 Ader Leitungsüberwachung)

Querschnitt [mm ²]	3-adrig 1,5 ²	5-adrig 1,5 ² 2 Adern parallel	3-adrig 2,5 ²	5-adrig 2,5 ² 2 Adern parallel	3-adrig 4 ²
Antriebsstrom I in [A]					
1	84,00 m	168,00 m	140,00 m	280,00 m	224,00 m
2	42,00 m	84,00 m	70,00 m	140,00 m	112,00 m
3	28,00 m	56,00 m	47,00 m	93,00 m	75,00 m
4	21,00 m	42,00 m	35,00 m	70,00 m	56,00 m
5	17,00 m	34,00 m	28,00 m	56,00 m	45,00 m
6	14,00 m	28,00 m	23,00 m	47,00 m	37,00 m
7	12,00 m	24,00 m	20,00 m	40,00 m	32,00 m
8	11,00 m	21,00 m	18,00 m	35,00 m	28,00 m
9	9,00 m	18,00 m	15,00 m	31,00 m	25,00 m
10	8,00 m	16,00 m	14,00 m	28,00 m	22,00 m
20	4,00 m	8,00 m	7,00 m	14,00 m	11,00 m